

Agrometeorologische Prognose für August

Автор(и): Растителна защита
Дата: 09.08.2020 Брой: 8/2020



Der agrotechnische Zeitrahmen für die Aussaat von Raps beginnt in der dritten Augustdekade. Im August sollte bei späten Obstbaumsorten die schädliche Aktivität der letzten Generation von Obstmaden nicht unterschätzt werden. Das relativ trockene Wetter an den meisten Tagen des Monats wird eine Voraussetzung für eine Zunahme der Milbenpopulationen sein. In Weinbergen ist es notwendig, das Auftreten und die Dichte der Raupen der dritten Generation des Traubenwicklers zu überwachen.

Im August werden die agrometeorologischen Bedingungen durch Temperaturen und Niederschläge bestimmt, die nahe an den klimatischen Normen für den Monat liegen.

Anfang August wird die Entwicklung der späten Frühjahrskulturen in den meisten Landesteilen unter einem sich vertiefenden Bodenfeuchtedefizit verlaufen. Ausnahmen werden stellenweise in Nordwestbulgarien und im Sofioter Feld beobachtet, wo die Niederschläge im Juli die Monatsnormen überschritten (Nowo Selo - 84 l/m², Wraza - 128 l/m², Montana - 88 l/m², Sofia - 111 l/m², Kjustendil - 72 l/m², Dragoman - 56 l/m²) und das Niveau der Feuchtereserven in der 50- und 100-cm-Bodenschicht erhöht haben. In den westlichen Regionen des Landes wird der vorhergesagte Niederschlag in der zweiten Hälfte der ersten Augustdekade Feuchtigkeit für die Vegetation späterer Maishybriden und von Zweitfrüchten liefern.

In Ostbulgarien und in den südlichen Regionen sind in der ersten Augustdekade keine Niederschläge zu erwarten, und stellenweise wird die sich vertiefende Dürre die Ernte von unter nicht-bewässerten Bedingungen angebauten Frühjahrskulturen in Frage stellen. In einigen dieser Regionen sind die Bodenfeuchtereserven in der 50- und 100-cm-Schicht infolge der spärlichen Juliniederschläge - stellenweise unter 2-3 l/m² (Ruse, Schabla, Stara Sagora, Sliven, Karnobat, Burgas, Chaskowo, Kardzhali) - vollständig erschöpft (Agrometeorologische Station Sliven).

Mitte August werden die vorhergesagten hohen Temperaturen mit Maximalwerten bis zu 36-38°C zu einer Verkürzung der Interphasenperioden in der Entwicklung später Feldkulturen führen. Werte dieser Größenordnung, kombiniert mit niedriger Luftfeuchtigkeit, werden sich negativ auf die Blüte und Befruchtung bei Gemüsekulturen aus später Feldproduktion auswirken.

Während der ersten Augustdekade werden frühe Maishybriden ihre Entwicklung abschließen, und mittelfrühe Hybriden werden in das Milchreifestadium eintreten. Bei Sonnenblumen in der Donauebene und in den südlichen Regionen wird das Reifestadium beobachtet. Ende der zweiten und Anfang der dritten Dekade werden die Sonnenblumen in den Feldregionen überwiegend in der technischen Reife sein. Während der dritten Dekade werden mittelspäte Maishybriden in die Wachsreife eintreten. Bei Reis wird das Milchreifestadium beobachtet, bei Sojabohnen das Reifestadium und bei Baumwolle der Beginn der Kapselöffnung.

Für die zweite Hälfte der dritten Dekade werden Niederschläge, eine Verbesserung des wasserphysikalischen Zustands des Bodens in den oberen Schichten und der Bedingungen für die Durchführung der Vorsaadbodenbearbeitung der für die Aussaat mit Winterraps vorgesehenen Flächen vorhergesagt. Der agrotechnische Zeitrahmen für die Aussaat von Raps beginnt in der dritten Augustdekade.

Im August sollte bei späten Obstbaumsorten die schädliche Aktivität der letzten Generation von Obstmaden nicht unterschätzt werden. Das relativ trockene Wetter an den meisten Tagen des Monats wird eine Voraussetzung für eine Zunahme der Milbenpopulationen sein. In Weinbergen ist es notwendig, das Auftreten

und die Dichte der Raupen der dritten Generation des Traubenwicklers zu überwachen.

Pflanzenschutzspritzungen sollten in den kühleren Stunden des Tages mit Mitteln durchgeführt werden, die eine entsprechende Wartezeit bis zur Ernte haben, die mit der Reifezeit der Kulturen übereinstimmt.

Quelle: NIMH